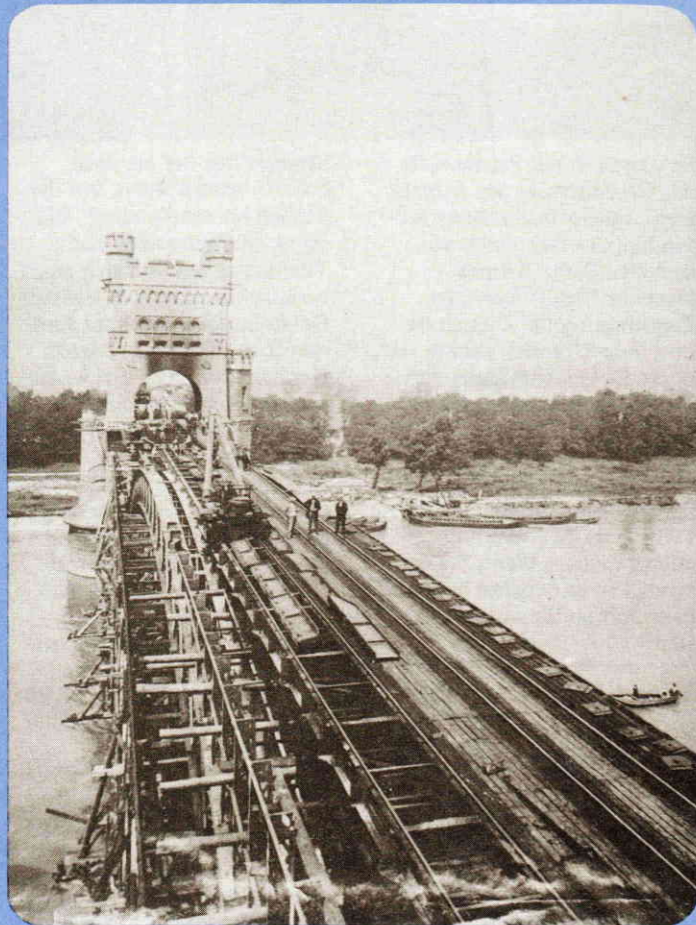




Auf der linken Seite:
Zwei Perspektiven der
Oberwerther Seite
rechts: Dieses Bild bot
die Brückenbaustelle vom
Horchheimer Ufer her
gesehen Fotos: Privat



Hans-Josef Schmidt

BRÜCKEN BILDER BOGEN

Im Kirmes-Magazin 1979 haben wir über „Ein Jahrhundert Horchheimer Eisenbahnbrücke 1879-1979“ berichten können. Einem glücklichen Zufall und der Mithilfe von „Müllers Jakob“ aus der Erbenstraße verdanken wir neues Fotomaterial über die Horchheimer Brücke. Die Fotos wurden, bis auf eins, das in dem Buch „Koblenz – die Stadt der Rhein- und Moselbrücken. Festschrift hrsg. von der Stadt Koblenz anlässlich der Fertigstellung der Adolf-Hitler-Brücke und des Umbaus der Pfaffendorfer Brücke 1934“ abgebildet ist, bisher wohl noch nirgendwo abgedruckt. Um so interessanter ist daher ihr Wert als Quelle für die Baugeschichte „unserer“ Brücke. Die „Hoschemer Breck“ wurde nach dem Deutsch-Französischen Krieg (1870/71) in den Jahren 1876-1879 mit einem

Kostenaufwand von 3.155.000 Mark gebaut und am 15. Mai 1879 dem Verkehr übergeben. Wegen der wachsenden Beanspruchung der Brücke – um die Jahrhundertwende wurde sie täglich von 130 fahrplanmäßigen Zügen befahren – mußte in den Jahren 1901/02 eine Verstärkung des gesamten Brückentragwerkes durchgeführt werden. Die vorliegenden Aufnahmen dürften während dieser Umbauarbeiten entstanden sein. Das Gesamtgewicht des Eisens der Überbauten wuchs durch die Verstärkung auf 2.380 Tonnen. Kosten: 1.338.000 Mark. In diesen Jahren erhielt die Brücke auch die notwendigen Fußgängerwege. Die Einfügung des fünften Hauptträgers in den Jahren 1933/34 ließ das Gesamtgewicht der Brücke auf 2.980 Tonnen ansteigen.

